

Seltsam mit Rücken zu handeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **22 (1980)**

Heft 2: **Fasnacht 80**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-155639>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SELTSAM MIT BRÜCKEN ZU HANDELN

Von unserem korrespondenten aus Kleefeld bei Frankfurt, BRD. Bei der diesjährigen preisverleihung "die goldene brücke" wurde die redaktion des schweizerischen selbsthilfvernichtungsblattes "SLUP" schwer getroffen. Mit einer unverfrorenheit sondergleichen brechen diese schreiberlinge alle brücken ab:

- brücken zwischen AS und KIO
- brücken zwischen Im und PULS
- brücken zwischen TWANN und BERG
- (ja sogar) brücken zwischen PROIN und FIRMISS.

Aus diesem vierfachen grund wäre der negativpreis "die goldene brücke" eindeutig der redaktion des "SLUP" zugestanden. Aber wie so oft, kommt es erstens anders, zweitens als man denkt.

Im letzten jahr wurde nämlich die gesellschaft, die MIKRO nämlich, die die zeitung "wir brückenbauer" herausgibt, durch brückensprengungen bekannt, die die brückenabbrechungen des "SLUP" weit in den schatten stellen. Hat die "brückenbauer-gesellschaft" im letzten jahr ja nicht nur die brücke, die die TAT schlagen wollte, kurzer hand abgerissen;

nein, durch die fristlose entlassung der führenden kräfte des Gottlieb Duttweiler institut (GDI) hat die MAGER-genossenschaft mit einem schlag eine ganze reihe von wichtigen neuen brücken im nichts versinken lassen.

Deshalb, so schien es der jury mit recht, gebührt eindeutig dieser genossenschaft die diesjährige "goldene brücke".

Da kann man nur sagen : petri heil!

